

Abschrift

An das  
Bürgermeisteramt  
in Ettlingen

L a n d r a t s a m t

Karlsruhe

Az. IV A 1

Karlsruhe, den 3. Mai 1958

Betr.: Bebauungsplan der Gemeinde Ettlingen  
- hier -  
Gewann Hohenwiesen (Stadtteil Entensee)

I. E n t s c h l i e ß u n g

GEMÄß § 3 Abs. 5 des Ortsstraßengesetzes wird der vom Gemeinderat Ettlingen mit Beschluß vom 13.3.1957/<sup>neu</sup>aufgestellte Bebauungsplan vom Juni 1957 (alt = 3.8.1956) für das Gewann Hohenwiesen Gemarkung Ettlingen, soweit er Bau- und Straßenfluchten festlegt (Ortsstraßenplan, §§ 2 ff. Ortsstraßengesetz), hiermit festgestellt.

Gleichzeitig wird der Bebauungsplan, soweit er Bauvorschriften oder Aufbaupläne enthält (§ 8 Abs.3 und 4 Aufbaugesetz), gemäß § 10 Aufbaugesetz genehmigt.

Die Kosten des Verfahrens trägt nach § 15 der Verfahrensordnung das Bürgermeisteramt Ettlingen.

II. Nachricht hiervon zur Kenntnis.

Der mit Feststellungs- und Genehmigungsvermerk versehene Aufbauplan ist angeschlossen. Die Tatsache der endgültigen Feststellung (Rechtswirksamkeit) ist in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen. Die Festlegung in der Natur durch Steine ist durch das Vermessungsamt alsbald zu veranlassen.

Siegel  
Im Auftrag  
gez. Rühl

## E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t .

\*\*\*\*\*

Gemäß Beschluß des Gemeinderates vom 31. Juli 1957 soll der am 3.8.1956 festgestellte Bebauungsplan für den Stadtteil "Entensee" (Gewann Hohewiesen) dahingehend abgeändert werden, daß das Gebiet zwischen Ahornweg, Kiefernweg, Erlenweg und Buchenweg von der in seinerzeitigen Bebauungsplan vorgesehenen Bebauung ausgenommen wird. Das Gelände soll zur Schaffung einer Grünanlage mit Kinderspielflächen, evtl. für die Erstellung einer Kirche, einer Kinderschule und für Garagen bereitgehalten werden. Die Sammelgaragen dürfen jedoch nicht in der Nähe von Baulanlagen, wie einer Kirche, einem Kindergarten oder ähnlichen Bauten errichtet werden.

Das Gelände zwischen Erlenweg, Buchenweg, Kiefernweg und Ahornweg soll für die Erstellung von Wohngebäuden gemäß dem 2. Wohnungsbaugesetz zur Verfügung gestellt werden. Die einzelnen Bausteile der vorgesehenen Reihenhäuser sollen in das Eigentum der Bewohner übergehen. Durch die besondere Eigenart der Bebauung müssen die Stellung der Gebäude und teilweise auch die Baufluchten gegenüber dem festgestellten Bebauungsplan abgeändert werden. Der Tannenweg soll bis zum Kiefernweg weitergeführt werden. Der Ahornweg, der eine 5,50 m breite Fahrbahn und auf der Ostseite einen 2,00 m breiten Gehweg hat, soll auch auf der Westseite einen 2,00 m breiten Gehweg erhalten.

Weiterhin soll der Ahornweg bis zur Hohewiesenstraße durchgeführt werden und der Josef-Stührer-Weg in den Ahornweg einmünden.

Die Verlängerung des Ahornweges erhält eine 5,50 m breite Fahrbahn und beiderseits 2,00 m breite Gehwege. Von dem Ahornweg erhält die Bauflucht V 3 - V 4 bei V 3 einen Abstand von 10,00 m und bei V 4 einen Abstand von 3,00 m, die Bauflucht zwischen V 5 und V 6 bei V 5 einen Abstand von 9,00 m und bei V 6 einen Abstand von 14,00 m, die Bauflucht V 7 und V 8 einen Abstand von 8,00 m und die Bauflucht V 9 und V 10 einen Abstand von 5,50 m.

Am Kiefernweg wird die Bauflucht zwischen den Punkten F 3 - F 4 aufgehoben und zwischen F 2 - F 1 im Abstand von 8,00 m vom Kiefernweg neu festgestellt. Die Bauflucht zwischen G 5 - G 1 wird aufgehoben.

Am Ahornweg wird die Bauflucht G 11 - G 12 aufgehoben und zwischen G 9 - G 8 im Abstand von 12,00 m und zwischen G 2 - G 3 im Abstand von 11,00 m vom bestehenden Ahornweg neu festgestellt.

Der Tannenweg zwischen Ahornweg und Kiefernweg wird 4,50 m breit.

Vom Tannenweg erhält die Bauflucht G 1 - G 2 einen Abstand von 13,00 m, die Bauflucht G 5 - G 6 bei G 6 einen Abstand von 1,00 m und die Bauflucht G 7 - G 8 einen Abstand von 3,00 m.

Der Antrag erstreckt sich somit auf die Aufhebung der Baufluchten in dem Gebiet zwischen Ahornweg, Kiefernweg, Erlenweg und Buchenweg zwischen den Punkten

T 1 - T 2 - T 3 - T 4 - T 5 - T 6 - T 7 - T 8,

nördlich des Buchenweges zwischen den Punkten V 7 - V 9,

südlich der Hohewiesenstraße zwischen den Punkten V 3 und V 5,

am Kiefernweg zwischen den Punkten F 3 - F 4 und G 5 - G 1 und am Ahornweg zwischen den Punkten G 11 - G 12,

und auf Neufeststellung der Baufluchten am Ahornweg zwischen den Punkten V 3 - V 4, V 5 - V 6, V 7 - V 8, V 9 - V 10, G 2 - G 3 - G 4 und G 9 - G 8,

am Kiefernweg zwischen den Punkten F 1 - F 2 - F 3

und am Tannenweg zwischen den Punkten G 1 - G 2 und G 5 - G 6 - G 7 - G 8.

Aufgestellt :

Ettlingen, im Juli 1957.

Stadtbauamt :

A handwritten signature in dark ink, consisting of a long horizontal stroke followed by a series of loops and a final upward flick.